

Niederschrift

der IX/47. Sitzung

Stadtvertretung der Stadt Schmallenberg

Sitzungstermin: Donnerstag, 14. Mai 2020
Sitzungsbeginn: 17:30 Uhr
Sitzungsende: 19:35 Uhr
Sitzungsort: Kurhaus in Bad Fredeburg, Am Kurhaus 4

Anwesende:

Vorsitzender

Bürgermeister Bernhard Halbe

Stadtvertreter

Dietmar Albers
Matthias Albers
Guido Altenhoff
Hans-Georg Bette
Markus Bette
Horst Broeske
Alfons Brüggemann
Ulrich Cater
Dieter Eickelmann
Rudolf Ewers
Willi Ewers
Ralf Fischer
Michael Franke
Hubertus Guntermann
Franz-Josef Hellermann
Karl-Heinz Hennecke
Hubertus Heuel
Christoph Klostermann
Siegfried Knoche
Katja Lutter
Jürgen Meyer
Ludwig Poggel
Josef Rinke
Heinz-Josef Rötz
Jörg Schirrey
Bernd Schrewe
Dr. Matthias Schütte
Meinolf Sternberg
Friedrich Freiherr von Weichs
Werner Voss
Dietmar Weber
Wilfried Welfens
Stefan Wiese
Jens Winkelmann

ab 17:39 Uhr, zu TOP 2 ö. T.

ab 17:57 Uhr, während TOP 2 ö. T.

Christa Wolter

Von der Verwaltung

Technischer Beigeordneter Andreas Dicke
Erster Beigeordneter Burkhard König

Schriftführer

Mirko Piechaczek

Entschuldigt fehlen

Hartmut Fust
Johannes Müller
Maike Ochsenfeld

Bürgermeister Halbe eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass zur Sitzung frist- und formgerecht eingeladen wurde und der Rat beschlussfähig ist.

Zum Totengedenken erheben sich die Anwesenden von ihren Plätzen.

Am 14. Februar 2020 verstarb im Alter von 83 Jahren Herr Wolfgang Schultz aus Bad Fredeburg.

Herr Wolfgang Schultz begann 1969 als Stadtvertreter seine kommunalpolitische Arbeit und war vom 17. Juli 1970 bis zur kommunalen Neugliederung 1975 in der Funktion als erster stellvertretender Bürgermeister der ehemaligen Stadt Fredeburg tätig. Über die Neugliederung hinaus übte Herr Schultz sein kommunalpolitisches Mandat 1984 in der Stadtvertretung Schallenberg aus. Während seiner Tätigkeit als Stadtvertreter war er Mitglied in verschiedenen Ausschüssen und regionalen Gremien. Zudem vertrat Herr Schultz die örtlichen Interessen von 1969 bis 1974 im Kreistag des ehemaligen Kreises Meschede und von 1979 bis 2004 im Kreistag des Hochsauerlandkreises, wo er auch in verschiedenen Ausschüssen und Gremien tätig war.

Während seiner langjährigen kommunalpolitischen Tätigkeit sah Herr Schultz sich stets dem Gemeinwohl verpflichtet und hat in zahlreichen Funktionen die Entwicklung unserer Region mit gestaltet.

In Würdigung seiner Arbeit in kommunalpolitischen Ehrenämtern und seine Verdienste durch sein Engagement im Bereich des Fremdenverkehrs und des Berufsschulwesens wurde Herrn Schultz im Jahre 1990 der Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

Die Stadt Schmallenberg ist dem Verstorbenen für seine engagierte Arbeit zu Dank verpflichtet und wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Zur Tagesordnung der heutigen Sitzung führt Herr Halbe aus, dass diese in der Einladung aufgeführt ist und fragt, ob Änderungswünsche bestehen.

Änderungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Die Stadtvertretung stellt einstimmig folgende Tagesordnung fest:

A ÖFFENTLICHER TEIL	Vorlage:
1. Einwohnerfragestunde	
2. Digitales Bildungszentrum - Vorstellung des Konzepts durch den Architekt	
3. Förderprogramm "Dritte Orte" - Vorstellung des Konzepts für das Holz- und Touristikzentrum	
4. Vorläufiger Jahresabschluss der Stadt Schmallenberg zum 31.12.2019	IX/1474
5. Erlass eines 1. Nachtrags zur Richtlinie für Kapitalanlagen der Stadt Schmallenberg	IX/1487
6. Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 GO NRW aus dem Zuständigkeitsbereich der Stadtvertretung a) Modelle zur Anlage von freien liquiden Mitteln	IX/1496
7. Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 GO NRW aus dem Zuständigkeitsbereich der Stadtvertretung a) Änderung des Stellenplanes für das Jahr 2020	IX/1494
8. Erneuerung Radweg Fleckenberg - Lenne - Beschlussfassung über das Bauprogramm und Zustimmung zur überplanmäßigen Ausgabe	IX/1501
9. Änderung des Flurbereinigungsplans der Flurbereinigung Holthausen - H.808 - durch eine Satzung gem. § 58 Abs. 4 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG)	IX/1467
10. Änderung des Umlegungsplanes Grafschaft vom 04.08.1951 - G 239 - durch eine Satzung gem. § 61 Abs. 4 der Reichsumlegungsordnung (RUO)	IX/1468
11. Antrag gem. § 24 GO NW und § 8 Hauptsatzung Schmallenberg auf Durchführung eines Investorenwettbewerbs für das Grundstück Hohe Fohr 2a in Schmallenberg	IX/1499
12. Nachbesetzung im Technischen Ausschuss	IX/1483
13. Fraktionsanträge - Information über den aktuellen Sachstand	IX/1507
14. Zahlung von Sitzungsgeld für Online-Fraktionssitzungen	IX/1508
15. Verschiedenes	
15.1. Einbindung der Kommunen während der Corona-Pandemie - Coronaschutzverordnung	

15.2. Stellungnahme zu Fragen aus dem Technischen Ausschuss

B. NICHTÖFFENTLICHER TEIL	Vorlage:
1. Besteckfabrik Hesse - Technisches Museum, Fleckenberg; Zuschussanträge zu Reparatur- und Sanierungsarbeiten	IX/1504
2. Veräußerung von Bauplätzen im Baugebiet "Am Taasberg", Stadtteil Lenne	IX/1498
3. Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gem. § 60 Abs. 1 GO NRW aus dem Zuständigkeitsbereich der Stadtvertretung a) Baugebiet Oberer Hardtweg II im Stadtteil Oberkirchen, Abschluss eines städtebaulichen Vertrages b) Veräußerung von Grundstücken für den Neubau der Umgehungsstraße L 776 Bad Fredeburg; Genehmigung des Grundstückskaufvertrages c) Veräußerung von Bauplätzen im Baugebiet "Am Taasberg", Stadtteil Lenne d) Erwerb von Grundstücken in der Gemarkung Wormbach e) Veräußerung von Gewerbeflächen im Stadtteil Gleidorf f) Verpachtung des Jagdbezirks Schmallenberg 2 (Feldjagd)	IX/1492
4. Erschließung Baugebiet "Zum Parmberg" in Dorlar - Auftragsvergabe Straßenbau und Kanalbau	IX/1503
5. Sanierung Kurhaus Bad Fredeburg - Auftragsvergabe Außenanlagen 2. BA	IX/1506
6. Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 GO NRW aus dem Zuständigkeitsbereich der Stadtvertretung a) Vergabe eines Auftrags zur Durchführung eines Ausschreibungsverfahrens für die Einrichtung eines Spezialfonds	IX/1497
7. Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 GO NRW aus dem Zuständigkeitsbereich der Stadtvertretung a) Personalangelegenheit; Beförderung eines Beamten	IX/1495
8. Verschiedenes	
8.1. Informationen über durchgeführte Grundstücksgeschäfte gem. § 12 Abs. 4 der Zuständigkeitsordnung	

A. ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1 Einwohnerfragestunde

Einwohnerfragen werden nicht gestellt.

TOP 2 Digitales Bildungszentrum - Vorstellung des Konzepts durch den Architekt

Herr Halbe begrüßt Herrn Franssen von Architektur.dlx, sowie Herrn Wesko Rhode als Theaterfachmann und Projektberater zu TOP 2 „Digitales Bildungszentrum“.

Herr Franssen erläutert anhand der nachfolgend abgedruckten Präsentation die Planungen und das Raumprogramm des Digitalen Bildungszentrums. Er zeigt ausführlich die vielfältigen Möglichkeiten des Projektes für alle Beteiligten auf.



STUDIE DIGITALES BILDUNGSZENTRUM (DBZ) - AUFGABENSTELLUNG UND VORGABEN

1. **ERGÄNZUNG RAUMPROGRAMM SCHULE/BEDARFSERMITTLUNG:**
 DIGITALE BILDUNG
 MUSIKALISCHE BILDUNG
2. **MULTIFUNKTIONALE NUTZUNG/BEDARFSERMITTLUNG:**
 ZEITGEMÄSSER THEATERSAAL
 FLEXIBLER VERANSTALTUNGSRAUM
3. **EINFÜGEN DES BAUVOLUMENS IN DEN BESTAND**
 NUTZUNG VORGEGEBENES BAUFELD
 ANGEMESSENE ARCHITEKTUR

STUDIE, APRIL 2020  DBZ - SCHMALLENBERG

THEMEN

- I. **ORT**
- II. **RAUMPROGRAMM**
- III. **PLANUNGSSTAND**

STUDIE, APRIL 2020  DBZ - SCHMALLENBERG

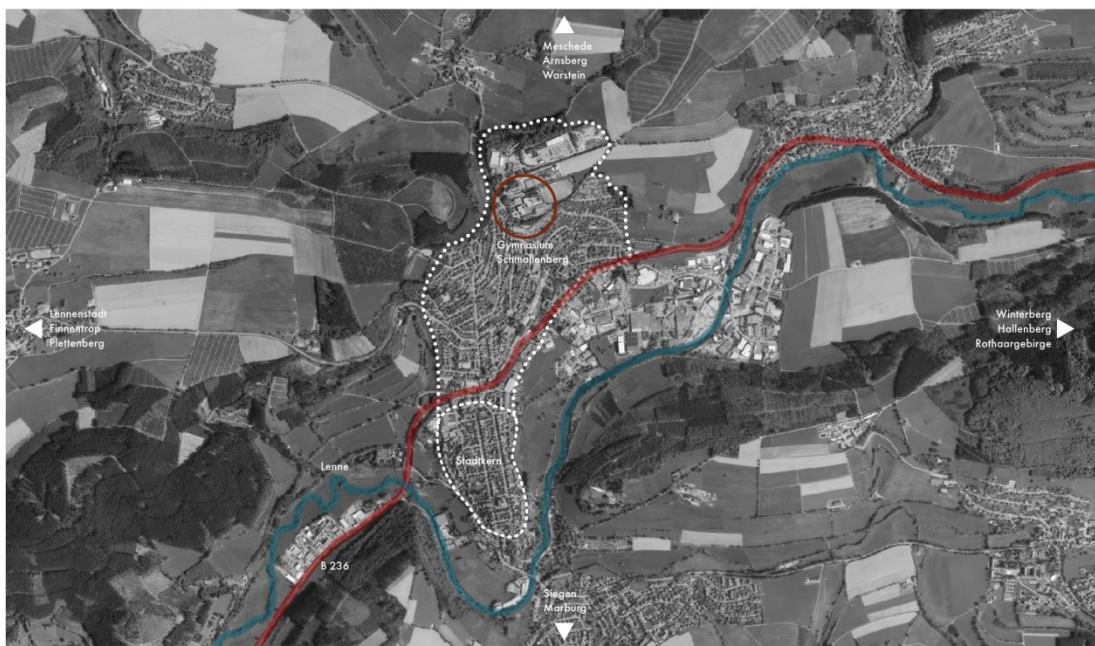
DIGITALES BILDUNGSZENTRUM SCHMALLENBERG
I. DER ORT

STUDIE, APRIL 2020  DBZ - SCHMALLENBERG



STANDORT
KONTEXT: REGIONAL

STUDIE, APRIL 2020  DBZ - SCHMALLENBERG



STANDORT
KONTEXT: STADT

STUDIE, APRIL 2020  DBZ - SCHMALLENBERG



STUDIE, APRIL 2020  DBZ - SCHMALLENBERG

STANDORT
KONTEXT: SCHULZENTRUM SCHMALLENBERG

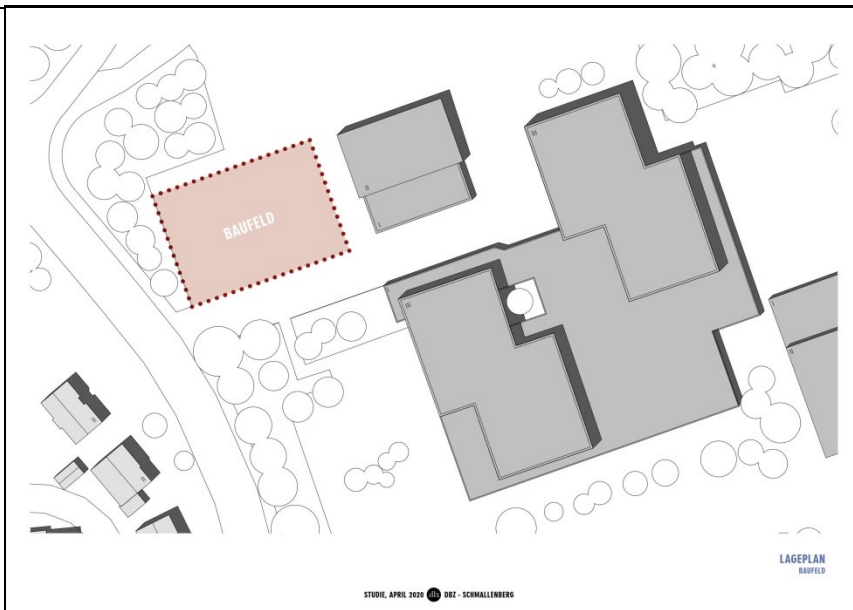


STUDIE, APRIL 2020  DBZ - SCHMALLENBERG

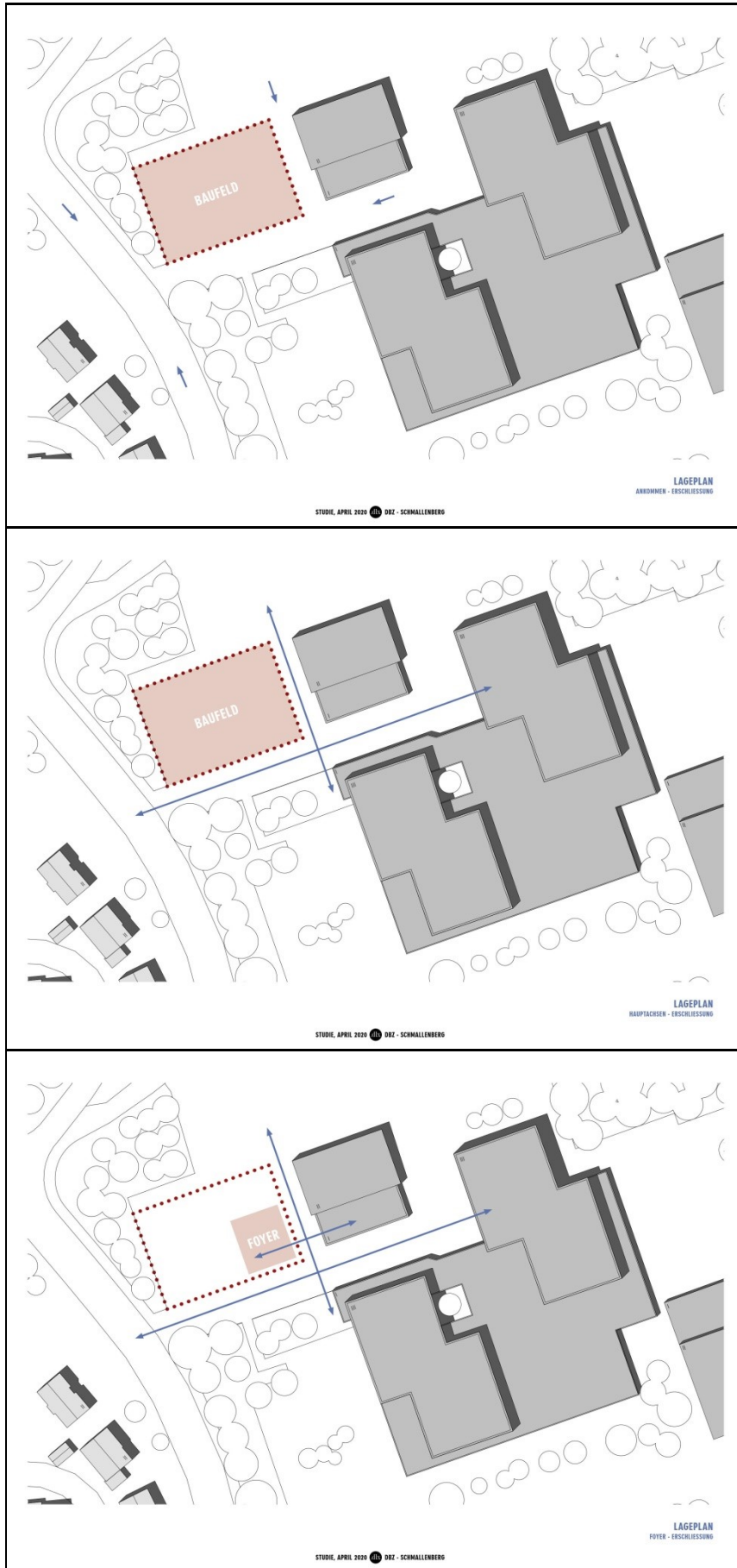
STANDORT
BAUFELD

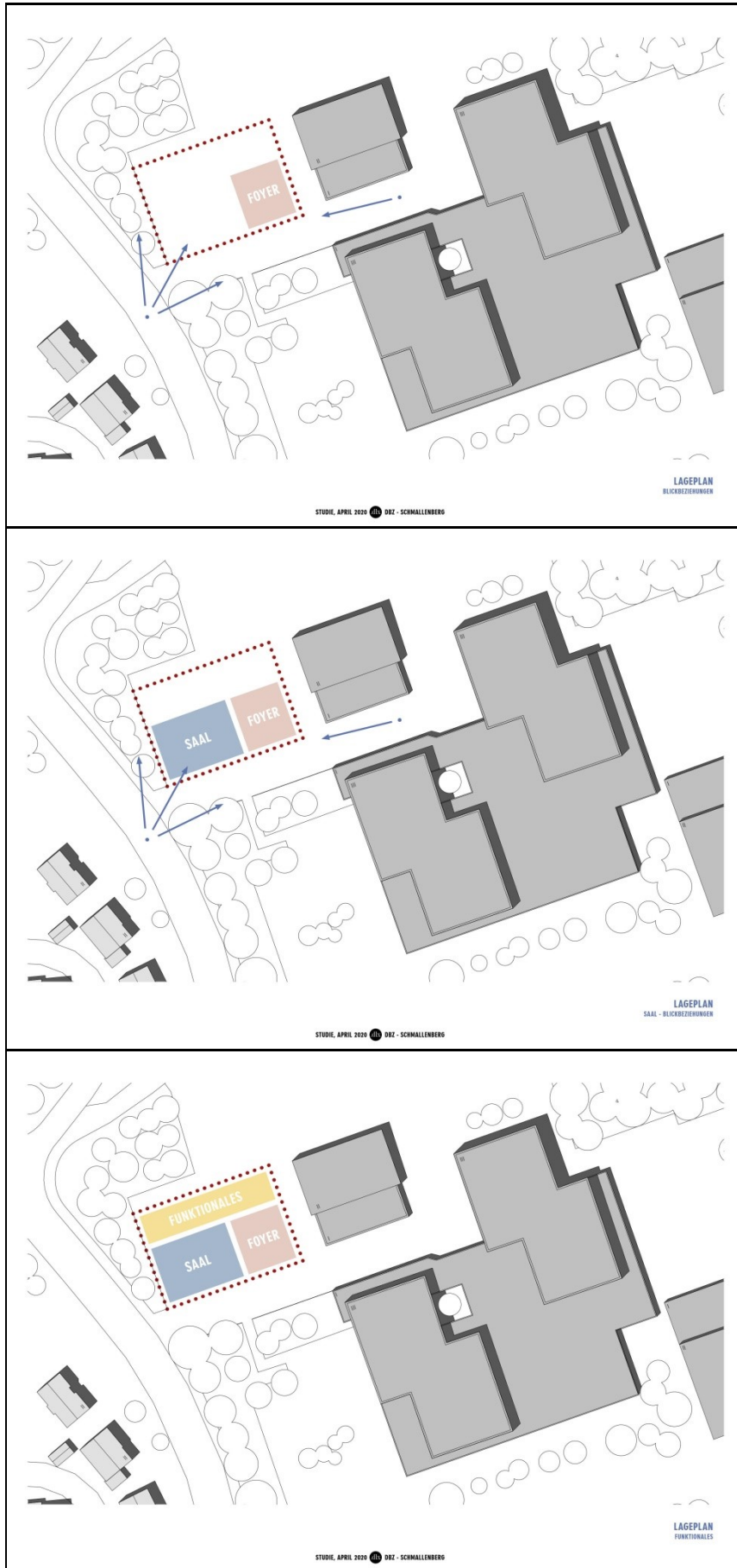


STUDIE, APRIL 2020  DBZ - SCHMALLENBERG

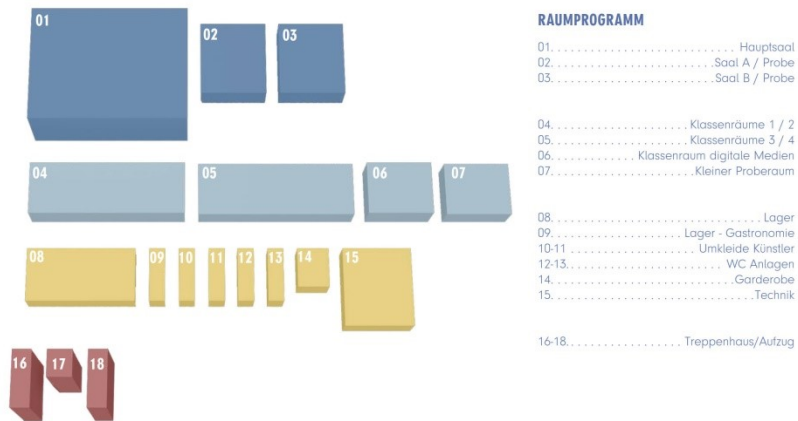
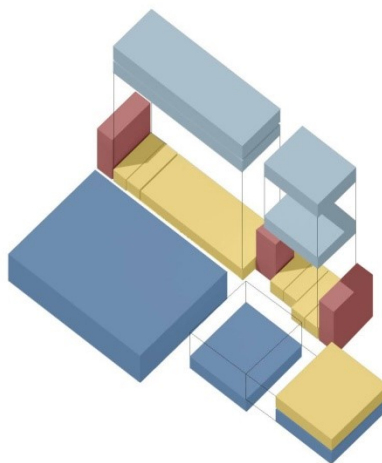


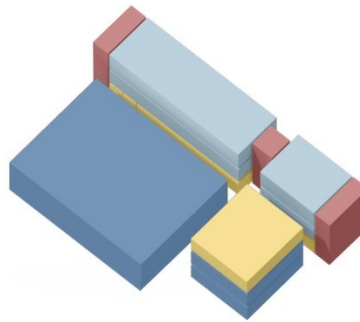
STUDIE, APRIL 2020  DBZ - SCHMALLENBERG





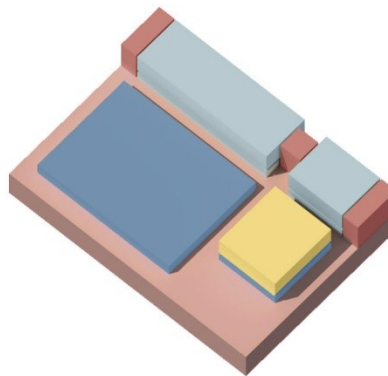
AKADEMIE FÜR THEATER UND DIGITALITÄT II. RAUMPROGRAMM

STUDIE, APRIL 2020  DBZ - SCHMALLENBERGSTUDIE, APRIL 2020  DBZ - SCHMALLENBERGRAUMPROGRAMM
ÜBERSICHTSTUDIE, APRIL 2020  DBZ - SCHMALLENBERGRAUMPROGRAMM
EXPLOSIONSBESTELLUNG



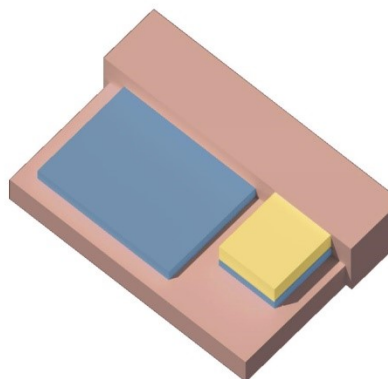
STUDIE, APRIL 2020  DBZ - SCHMALLENBERG

RAUMPROGRAMM
GEORDNET



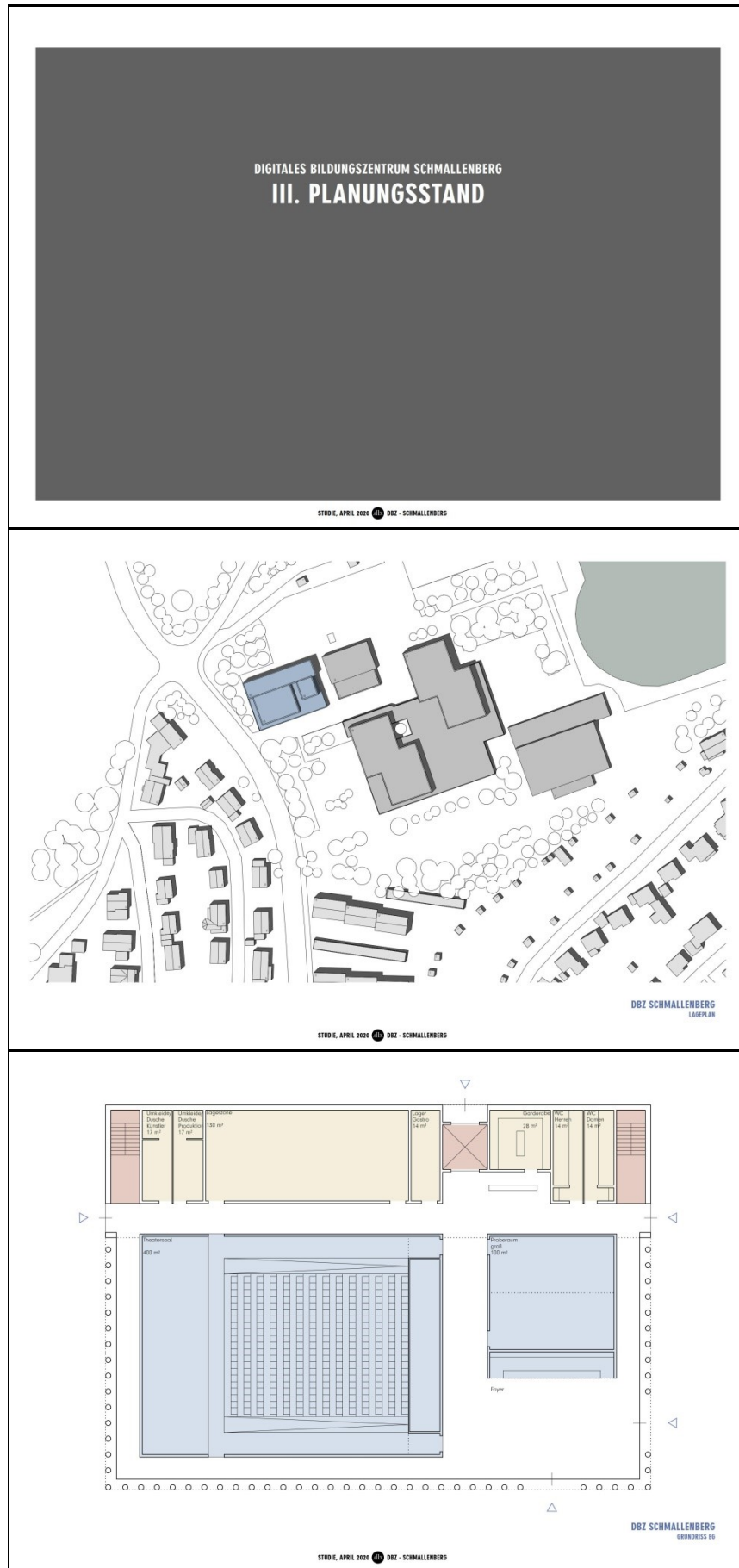
STUDIE, APRIL 2020  DBZ - SCHMALLENBERG

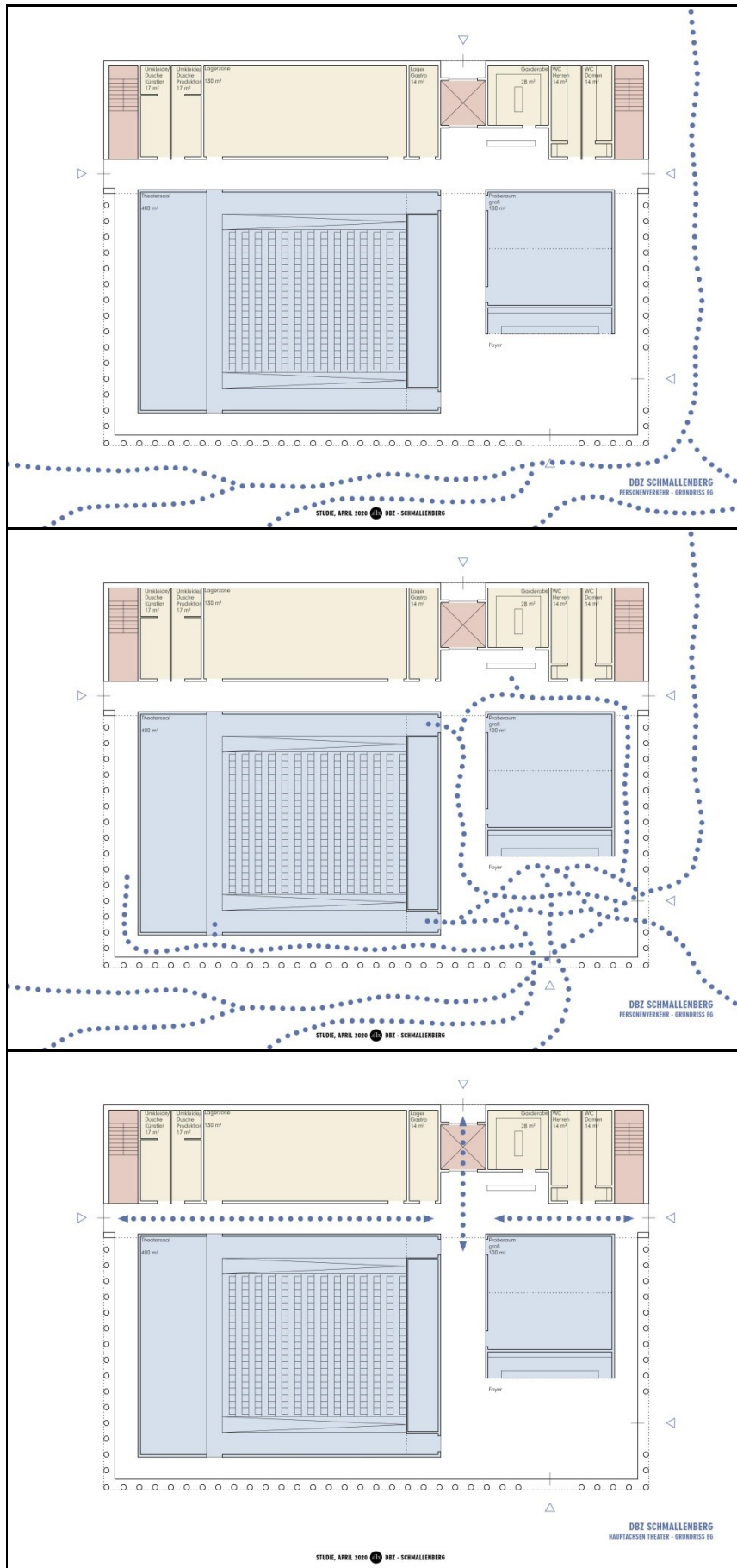
RAUMPROGRAMM
HÖLLE

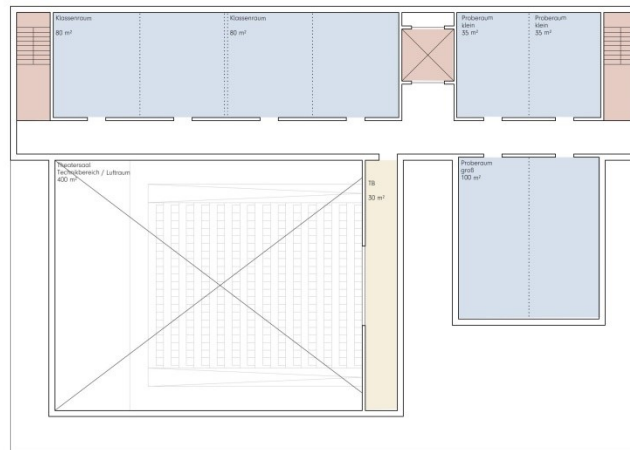


STUDIE, APRIL 2020  DBZ - SCHMALLENBERG

RAUMPROGRAMM
HÖLLE







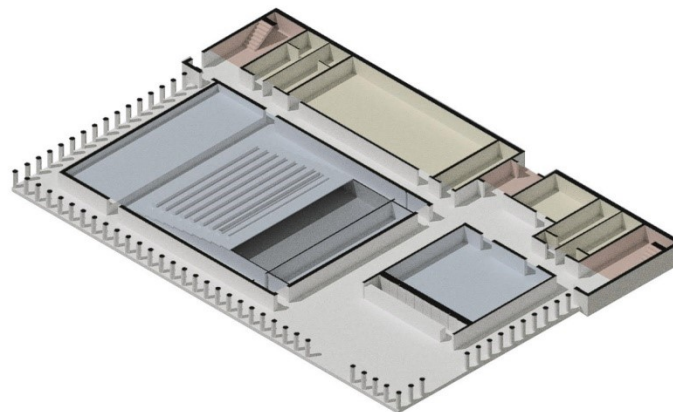
DBZ SCHMALLENBERG
GRUNDRISS 1.00

STUDIE, APRIL 2020 DBZ - SCHMALLENBERG



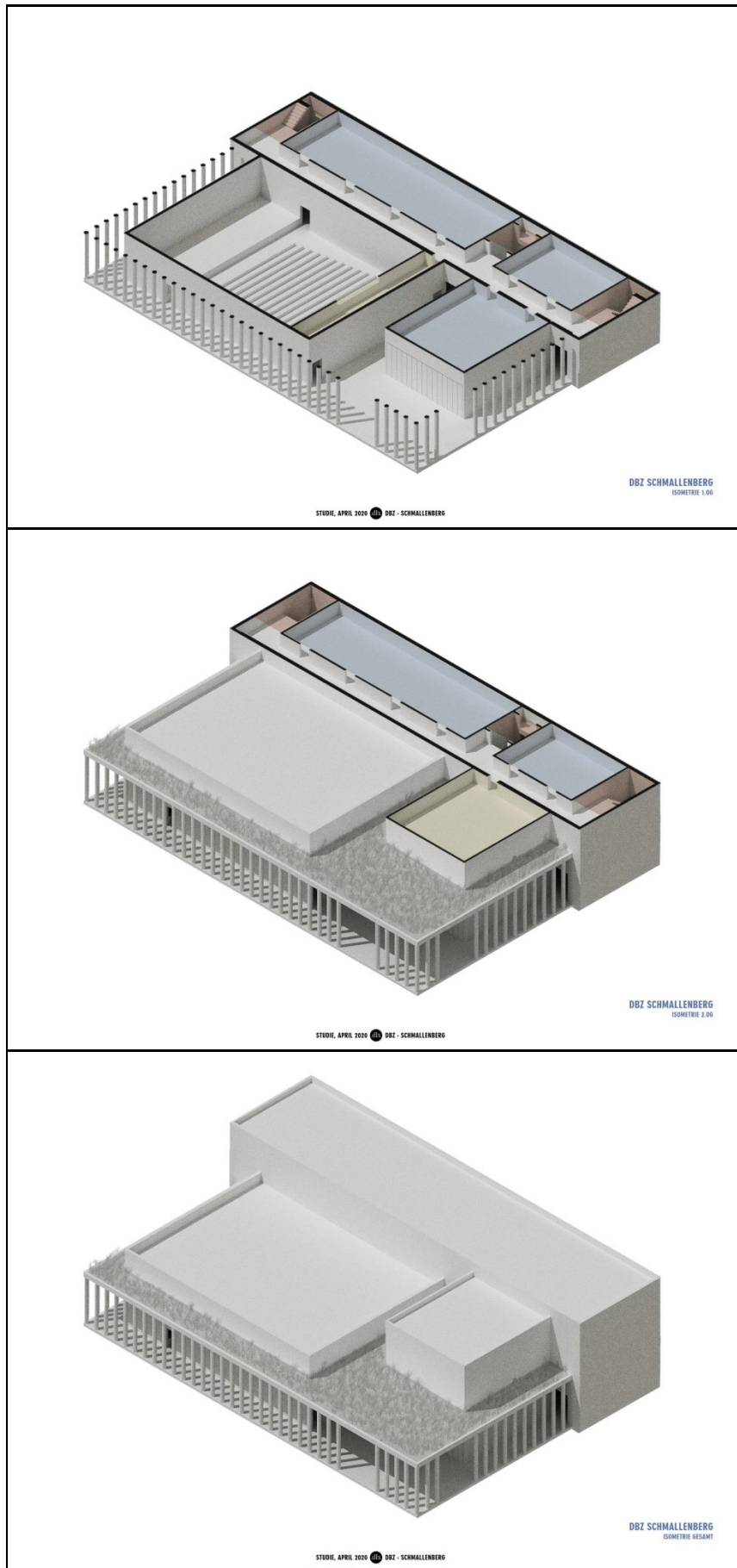
DBZ SCHMALLENBERG
GRUNDRISS 2.00

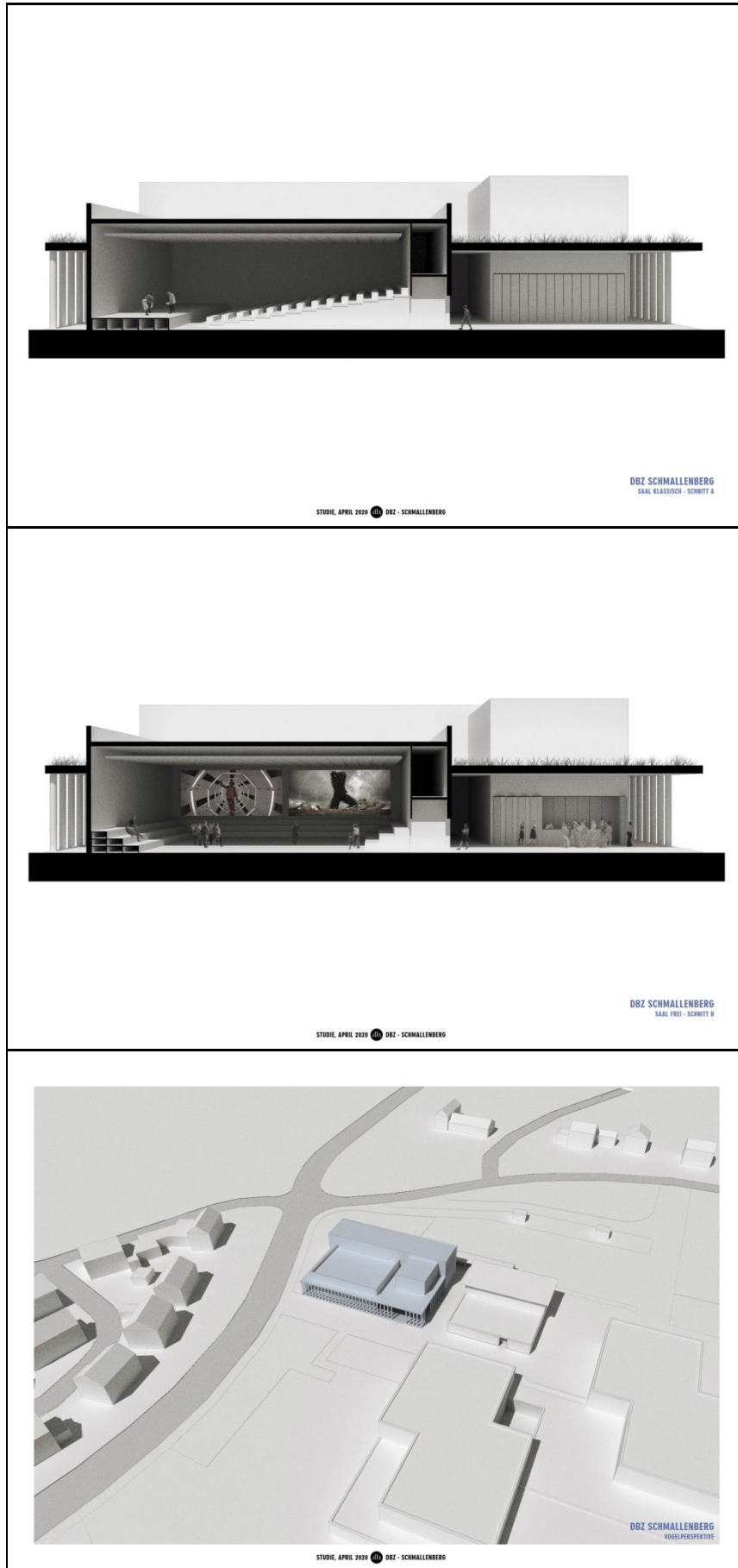
STUDIE, APRIL 2020 DBZ - SCHMALLENBERG

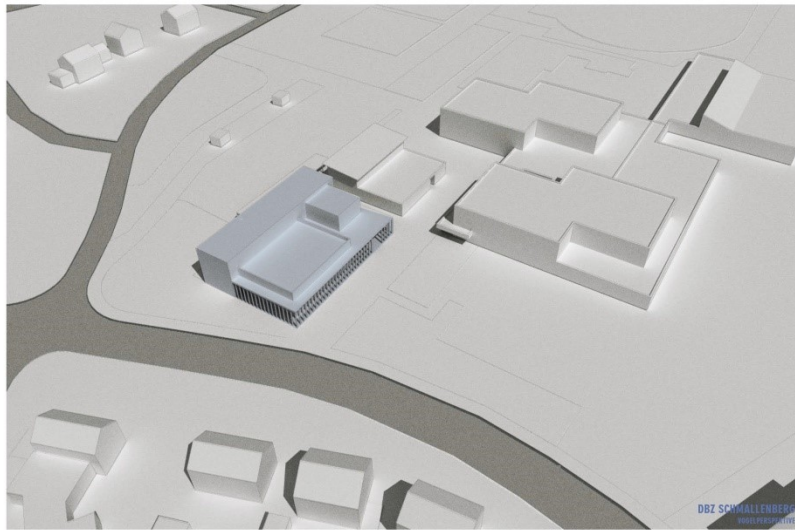


DBZ SCHMALLENBERG
ISOMETRIE EG

STUDIE, APRIL 2020 DBZ - SCHMALLENBERG

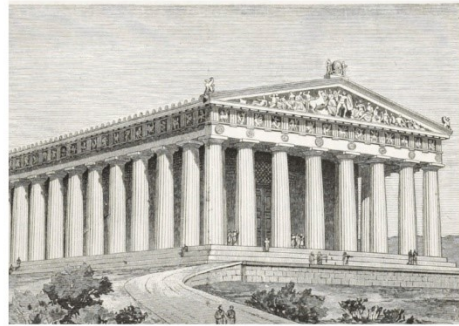
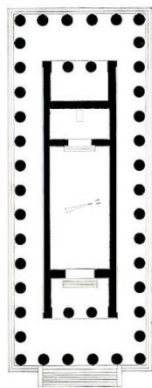






STUDIE, APRIL 2020 DBZ - SCHMALLENBERG

DBZ SCHMALLENBERG
ARCHITECTS



MOTIVE
TEMPEL - STUFAUF

STUDIE, APRIL 2020 DBZ - SCHMALLENBERG



MOTIVE
WALD - HOLZ - SÄULEN

STUDIE, APRIL 2020 DBZ - SCHMALLENBERG



MOTIVE
LEUCHTENDER KUBUS/WARMES HOLZ

STUDIE, APRIL 2020  DBZ - SCHMALLENBERG

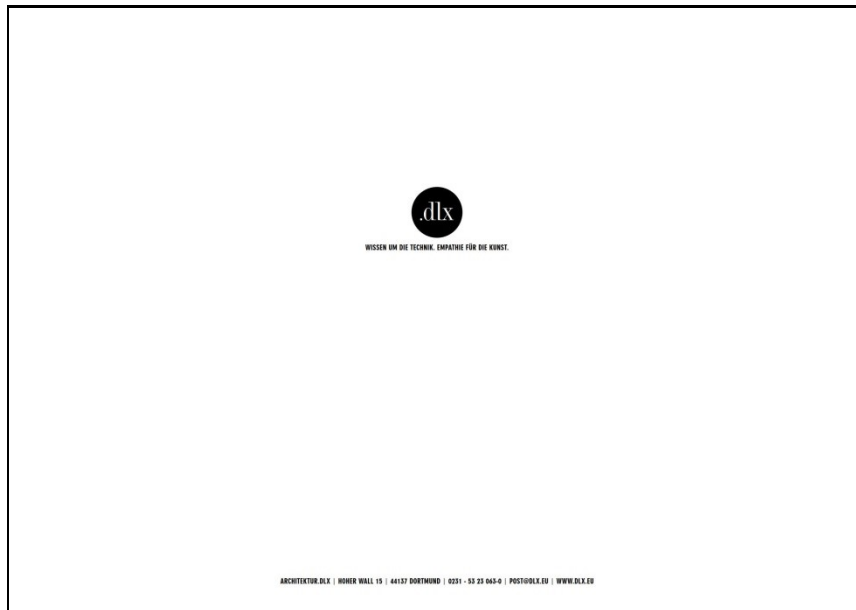


STUDIE, APRIL 2020  DBZ - SCHMALLENBERG



VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

STUDIE, APRIL 2020  DBZ - SCHMALLENBERG



Auf Nachfrage von Herrn Broeske, welche Flächengrößen ermittelt wurden erklärt Herr Franssen, man gehe in den Planungen von einer Bruttogeschäftsfläche von 2.600 m² aus, als Nutzfläche seien ca. 1.600 m² geplant.

Herr Weber fragt nach, wie viele Sitzplätze im Theaterraum geplant seien, verweist auf das Pädagogische Zentrum in Lennestadt – Meggen und fragt nach der dortigen Platzzahl.

Herr Halbe führt aus, geplant seien ca. 250 – 300 Sitzplätze im Theaterraum, das sei etwa so groß wie in Meggen, dort gebe es aber noch Erweiterungsmöglichkeiten auf den Fluren, sodass insgesamt bis zu 450 Plätze genutzt werden könnten.

Ergänzend erklärt Herr Halbe, es würden Fördermittel in erheblichem Umfang beantragt, die Erfolgsaussichten müssten abgewartet werden.

Einstimmiger Beschluss der Stadtvertretung:

Die Stadtvertretung beschließt, die Verwaltung zu beauftragen das Projekt „Digitales Bildungszentrum“ für die Regionale 2025 vorzubereiten.

TOP 3 Förderprogramm "Dritte Orte" **- Vorstellung des Konzepts für das Holz- und Touristikzentrum**

Zu diesem Punkt begrüßt Herr Halbe Herrn Rosenkranz und Herrn Bültmann vom Ing.-Büro Dr. Dubslaff und Rosenkranz.

Herr Bültmann und Herr Rosenkranz stellen anhand der nachfolgenden Präsentation die geplante Sanierung, sowie den geplanten An- und Umbau des Holz- und Touristikzentrums vor.

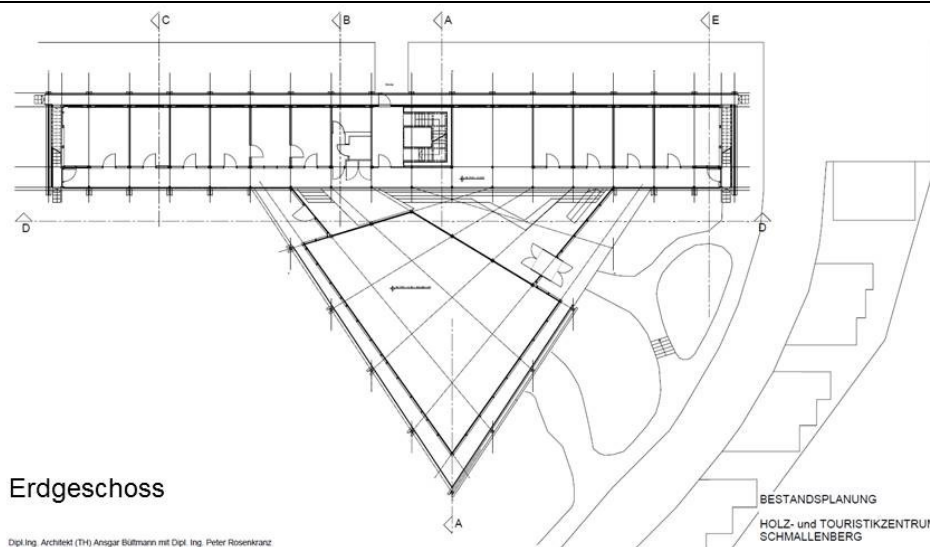


Holz- und Touristikzentrum

Sanierung, An- und Umbau



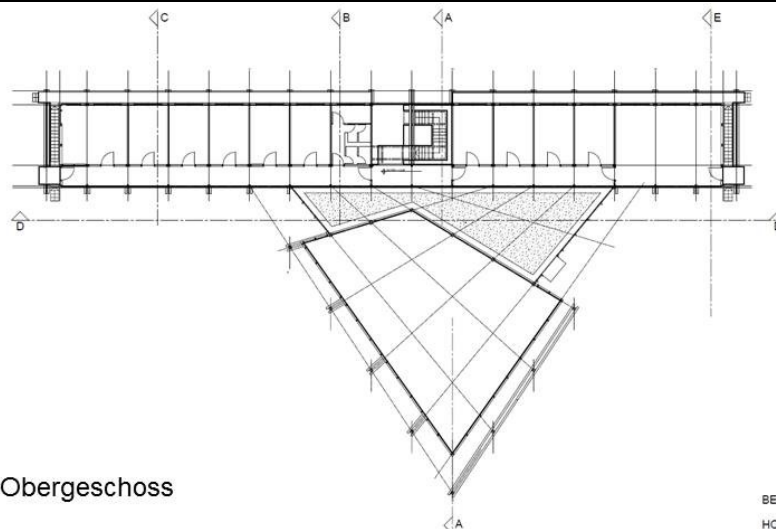
Schmallenberg
14.05.2020



Dipl.-Ing. Architekt (TH) Ansgar Büttmann mit Dipl.-Ing. Peter Rosenkranz



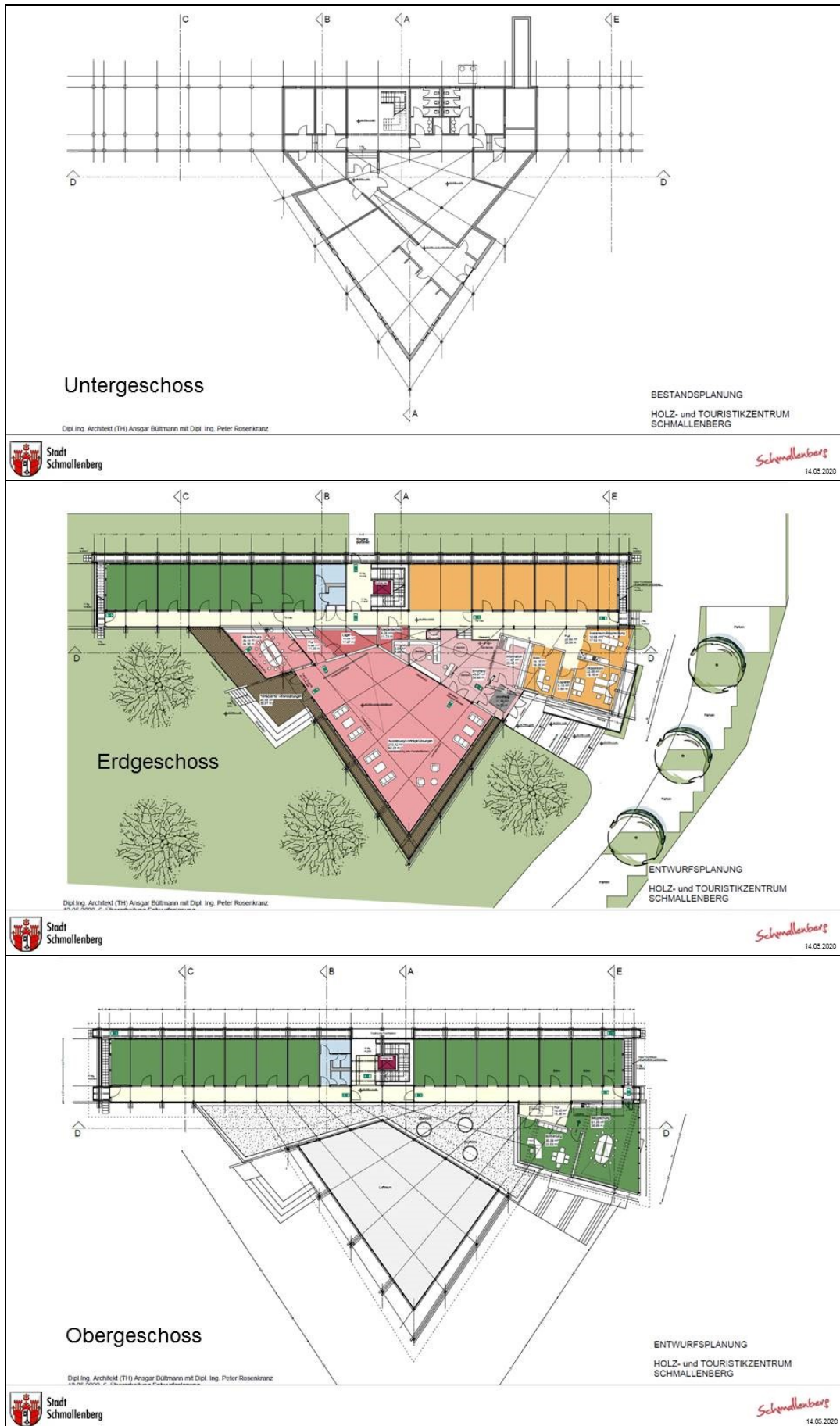
Schmallenberg
14.05.2020

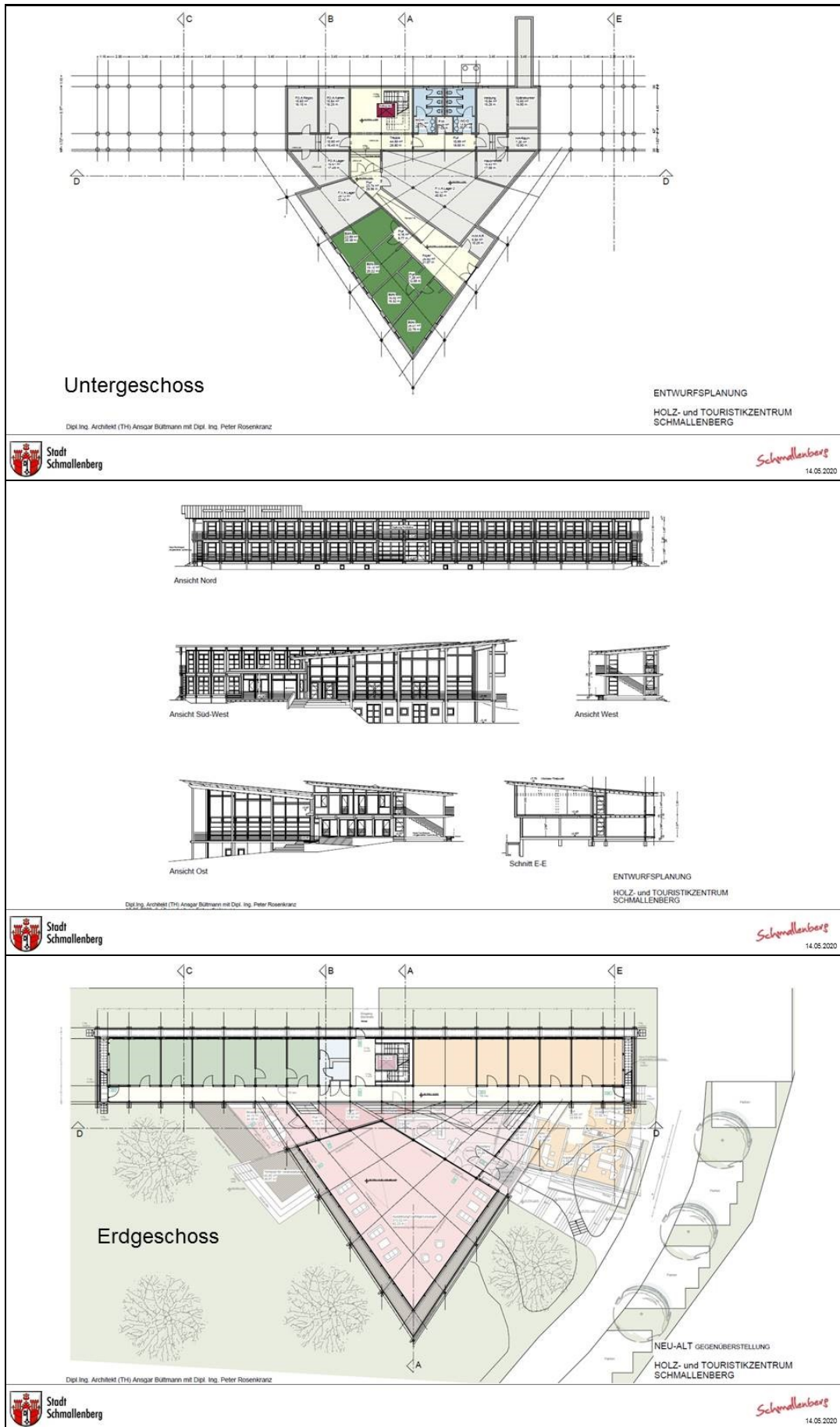


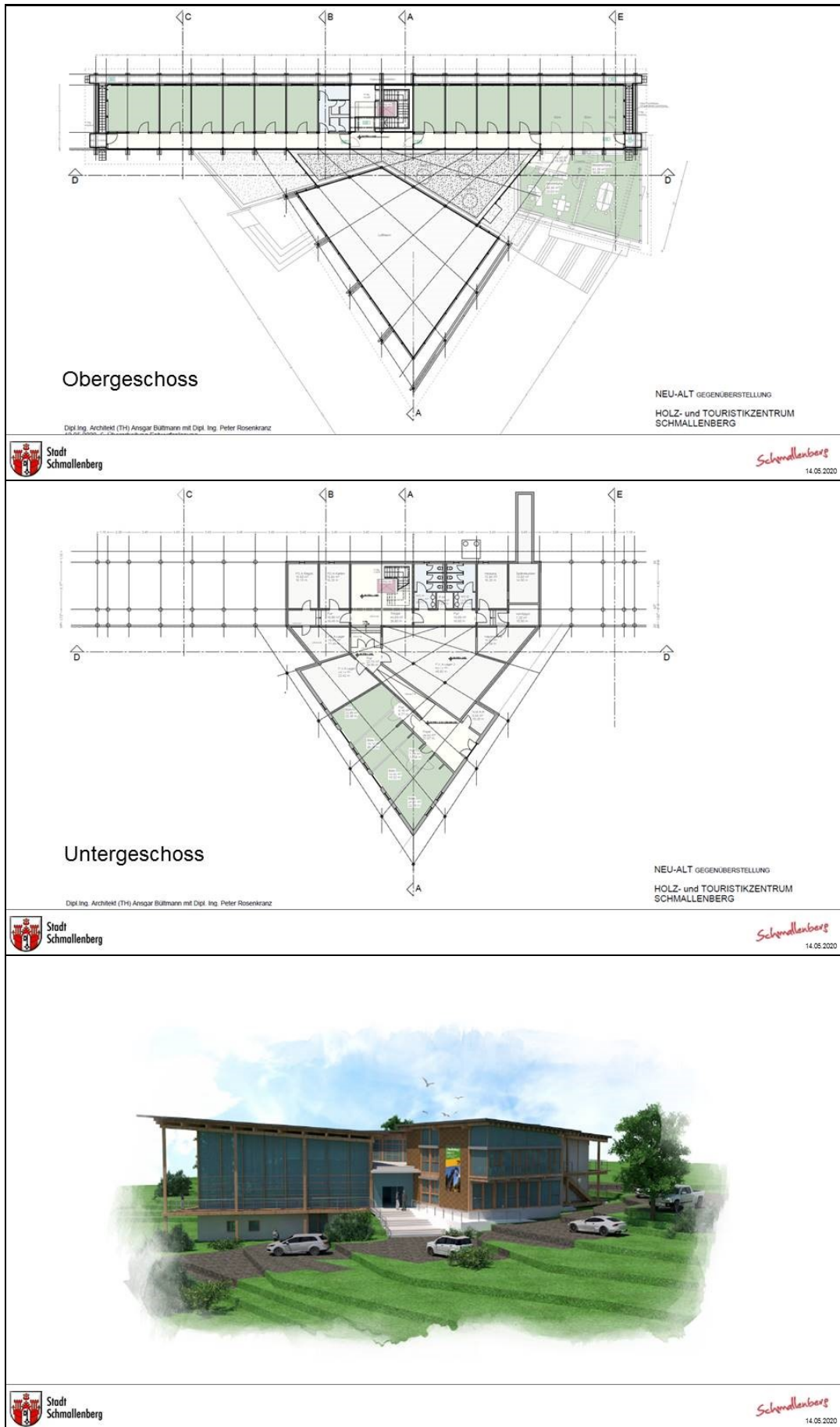
Dipl.-Ing. Architekt (TH) Ansgar Büttmann mit Dipl.-Ing. Peter Rosenkranz



Schmallenberg
14.05.2020











Schmollenberg
14.05.2020



Schmollenberg
14.05.2020





Schmollenberg
14.05.2020



Schmollenberg
14.05.2020



Schmollenberg
14.05.2020



Danke
für Ihre
Aufmerksamkeit

Die anschließenden Fragen der Stadtvertretung werden von den Herren Bültmann und Rosenkranz beantwortet.

Einstimmiger Beschluss der Stadtvertretung:

Die Verwaltung wird von der Stadtvertretung beauftragt,

1. die Planungen für den Um- und Anbau soweit voranzutreiben, dass ein Antrag auf Fördermittel gestellt werden kann,
2. eine Baugenehmigung für den Um- und Anbau zu beantragen und
3. mit den Sanierungsmaßnahmen bereits bis zum Ende des Jahres 2020 zu beginnen.

TOP 4 **Vorläufiger Jahresabschluss der Stadt Schmallenberg zum 31.12.2019** IX/1474

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt.

Herr König erläutert anhand der nachfolgend abgebildeten Präsentation den vorläufigen Jahresabschluss zum 31.12.2019 und gibt einen Ausblick auf den Haushalt 2020 und die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die kommunale Haushaltswirtschaft.



Jahresabschluss
Stadt Schmallenberg
zum 31.12.2019

Stand: 31.03.2020

I. Ergebnisrechnung 2019 - Wesentliche Planabweichungen

Erträge		Aufwendungen	
Gewerbesteuer (13,1 Mio. €)	+ 2,9 Mio. €	Gewerbesteuerumlagen	+ 400 T€
Grundstücksverkäufe	+ 300 T€	Personalaufwand	- 420 T€
Rückstellungsaufhebungen	+ 240 T€	Schülerbeförderungskosten	- 300 T€
Baugenehmigungsgebühren	+ 70 T€	Transferaufwendungen	+ 430 T€
		Kinder-/Jugend-/Familienhilfe	
Erlöse Holzverkauf	- 760 T€	Winterdienst	- 90 T€
Konzessionsabgaben	+ 70 T€	Kreisumlage	- 100 T€
Aktivierter Eigenleistungen	+ 270 T€	Abschreibung	- 385 T€



I. Ergebnisrechnung 2019

	Planung	Ist-Ergebnis	Planabweichung
Ordentliche Erträge	63.686.300 €	67.153.481 €	+ 3.467.181 €
- Ordentl. Aufwendungen	63.011.100 €	62.320.405 €	-690.694 €
= Ordentliches Ergebnis	675.200 €	4.833.075 €	+ 4.157.875 €
+ Finanzergebnis	-59.800 €	-148.528 €	-208.328 €
= Jahresergebnis	735.000 €	4.684.547 €	+ 3.949.547 €

Mio. € Jahresergebnis 2006 - 2019



Investitionen Haushalt 2019

- Breitbandausbau (2,5 Mio. €)**
- Straßenbau (4,2 Mio. €)**
- Bildung (4,1 Mio. €)**
- Wasserversorgung (3 Mio. €)**

Summe Investitionen: 13,5 Mio. €
Ermächtigungsübertragung: 6,9 Mio. €



III. Bilanz zum 31.12.2019

AKTIVA		PASSIVA	
31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018
1. Anlagevermögen		1. Eigenkapital	
Immaterielle Vermögensg.	184.471	Allgemeine Rücklage	82.504.694
Sachanlagen	169.629.274	Ausgleichsrücklage	16.741.961
Finanzanlagen	24.636.056	Jahresüberschuss	4.684.647
(davon Zweckwidmung: 10 Mio. €)	194.449.812		103.931.202
	194.504.356	2. Sonderposten	94.238.784
2. Umlaufvermögen		3. Rückstellungen	
Vorräte	1.900.221	Pensionsrückstellungen	12.052.761
Forderungen, sonst. Vermögensg.	5.169.745	Instandh. + sonst. Rückst.	3.903.494
Liquide Mittel	19.982.414		15.956.255
	27.052.381	4. Verbindlichkeiten	
	27.052.381	Kredite/Guthaben	1.470.430
		Kredite/Guthaben	1.367.902
		Verb. L+L / Sonstiges	4.689.920
			7.528.252
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	2.480.330	5. Pass. Rechnungsabgrenzung	2.328.029
	223.882.523		223.882.523
	214.235.812		214.165.500

IV. Gebührenrechnende Einrichtungen - Ergebnisse 2019

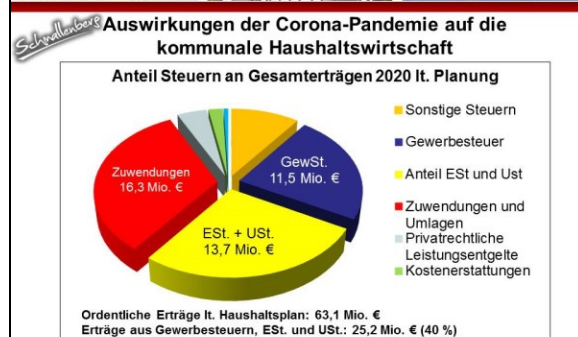
Einrichtung	Plan 2019	Ist 2019	Gebühren-rücklage
Wasserversorgung	-48.300 €	-78.770 €	101.845 €
Abwasserentsorgung	-119.200 €	-138.612 €	371.201 €
Abfallentsorgung	+48.400 €	+114.014 €	+169.089 €
Friedhof	-6.700 €	-7.826 €	+41.620 €

15. März 2020

Mit dem shut down, dem drastischen Herunterfahren des öffentlichen und wirtschaftlichen Lebens wird ein Rückgang des Brutto sozialproduktes für Deutschland aktuell in Höhe von 6,3 Prozent prognostiziert.

Die Auswirkungen auf die öffentlichen Haushalte sind derzeit belastbar kaum abzuschätzen.

Einen ersten Anhaltspunkt zur Entwicklung der Steuern wird die Mai-Steuerschätzung liefern.



Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die kommunale Haushaltswirtschaft

Mindererträge:

- Gewerbesteuren, Anteile Einkommen- und Umsatzsteuer
- Elternbeiträge Kindergärten / OGS
- Benutzungsgebühren

Mehraufwand:

- Kontrollen Einhaltung Corona Schutzverordnung
- Beschaffung von Schutzmaterial (Masken, Desinfektionsmitteln und -spender, Schutzscheiben Büros Verwaltung, etc.)
- Reinigung Schulen, Kindergärten etc.
- Unterstützung SauerlandBAD, Akademie ?
- Soziallasten

Flexibilisierung des kommunalen Haushaltsrechtes

- Aktivierung von Corona Folgekosten 2020/2021 und Abschreibung der Lasten über einen langen Zeitraum von 50 Jahren
- Erleichterungen zu Über- und außerplanmäßigen Aufwendungen zu den Voraussetzungen Unabweisbarkeit und Deckung
- Aussetzung der Vorschriften zur Notwendigkeit eines Nachtragshaushaltes
- Erleichterung zur Aufnahme von Liquiditätskrediten



Die Stadtvertretung nimmt die Ausführung zur Kenntnis.

TOP 5 Erlass eines 1. Nachtrags zur Richtlinie für Kapitalanlagen der Stadt Schmallenberg

IX/1487

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt. Der Punkt war bereits Gegenstand der Vorberatung im Anlageausschuss und im Haupt- und Finanzausschuss.

Einstimmiger Beschluss der Stadtvertretung:

Die Stadtvertretung beschließt den 1. Nachtrag zur Richtlinie für Kapitalanlagen der Stadt Schmallenberg in der zu Beginn der Sitzung vorgelegten aktualisierten Fassung. Der maximale Anteil der Aktien und aktienähnlichen Anlagen in § 1 Zf. II Abs. 3 wird auf 25 % und der maximale Anteil an Anlagen außerhalb der Euro-Zone in Abs. 4 auf 25 % festgelegt.

TOP 6 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 GO NRW aus dem Zuständigkeitsbereich der Stadtvertretung a) Modelle zur Anlage von freien liquiden Mitteln

IX/1496

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt. Der Punkt war bereits Gegenstand der Vorberatung im Anlageausschuss und im Haupt- und Finanzausschuss.

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Einstimmiger Beschluss der Stadtvertretung:

Die Stadtvertretung genehmigt die von Bürgermeister Bernhard Halbe und Ratsmitglied Jürgen Meyer gem. § 60 Abs. 1 GO NRW getroffene Dringlichkeitsentscheidung vom 17.03.2020.

**TOP 7 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 GO NRW aus dem Zuständigkeitsbereich der Stadtvertretung
a) Änderung des Stellenplanes für das Jahr 2020**

IX/1494

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt.

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Einstimmiger Beschluss der Stadtvertretung:

Die Stadtvertretung genehmigt die vom Ersten Beigeordneten Burkhard König und Ratsmitglied Wilfried Welfens gem. § 60 Abs. 1 GO NRW getroffene Dringlichkeitsentscheidung vom 27.03.2020.

**TOP 8 Erneuerung Radweg Fleckenberg - Lenne
- Beschlussfassung über das Bauprogramm und Zustimmung zur überplanmäßigen Ausgabe**

IX/1501

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt. Der Punkt war bereits Gegenstand der Vorberatung im Technischen Ausschuss.

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Einstimmiger Beschluss der Stadtvertretung:

Der Technische Ausschuss beschließt einstimmig das restliche Bauprogramm und schlägt der Stadtvertretung vor, die überplanmäßigen Ausgaben von voraussichtlich 45.000 € neu zu veranschlagen.

TOP 9 Änderung des Flurbereinigungsplans der Flurbereinigung Holthausen - H.808 - durch eine Satzung gem. § 58 Abs. 4 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG)

IX/1467

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt. Der Punkt war bereits Gegenstand der Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss.

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Einstimmiger Beschluss der Stadtvertretung:

Die Stadtvertretung beschließt, den der Vorlage beigefügten Entwurf der Satzung über die Änderung des Flurbereinigungsplanes der Flurbereinigung Holthausen - H.808 - als Satzung zu erlassen.

**TOP 10 Änderung des Umlegungsplanes Graftschaft vom 04.08.1951 - G 239 -
durch eine Satzung gem. § 61 Abs. 4 der Reichsumlegungsordnung
(RUO)**

IX/1468

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt. Der Punkt war bereits Gegenstand der Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss.

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Einstimmiger Beschluss der Stadtvertretung:

Die Stadtvertretung beschließt, den der Vorlage beigelegten Entwurf der Satzung über die Änderung des Umlegungsplanes Graftschaft vom 04.08.1951 – G 239 – als Satzung zu erlassen.

**TOP 11 Antrag gem. § 24 GO NW und § 8 Hauptsatzung Schmallingenberg auf
Durchführung eines Investorenwettbewerbs für das Grundstück Hohe
Fohr 2a in Schmallingenberg**

IX/1499

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt.

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Einstimmiger Beschluss der Stadtvertretung:

Die Stadtvertretung beschließt, dem Antragsbegehren vom 13.03.2020 auf Durchführung eines Investorenwettbewerbs für das Grundstück Hohe Fohr 2a in Schmallingenberg nicht stattzugeben.

TOP 12 Nachbesetzung im Technischen Ausschuss

IX/1483

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt.

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Einstimmiger Beschluss der Stadtvertretung:

Die Stadtvertretung bestellt für den Technischen Ausschuss Herrn Daniel Schulte als Stellvertreter für das Ausschussmitglied Franz-Josef Hellermann.

**TOP 13 Fraktionsanträge
- Information über den aktuellen Sachstand**

IX/1507

Der aktuelle Sachstand der Fraktionsanträge ist in der Vorlage aufgeführt.

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Die Stadtvertretung nimmt den in der Vorlage dargestellten aktuellen Sachstand der Fraktionsanträge zur Kenntnis.

TOP 14 Zahlung von Sitzungsgeld für Online-Fraktionssitzungen

IX/1508

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt. Der Punkt war bereits Gegenstand der Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss.

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Einstimmiger Beschluss der Stadtvertretung:

Die Stadtvertretung beschließt, dass im Zuge der Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 im Zeitraum vom 16.03.2020 bis 31.12.2020 Fraktionssitzungen zur Vorbereitung der Gremienarbeit neben Präsenz-Sitzungen auch in Form von Telefon- bzw. Videokonferenzen und Online-Sitzungen stattfinden können, für die unter Beachtung der in § 12 Abs. 1 und 2 der Hauptsatzung der Stadt Schmallenberg vom 01.08.2014 festgelegten Höchstanzahl von Fraktionssitzungen Sitzungsgeld gezahlt wird, wenn eine solche Online-Fraktionssitzung im gleichen Rahmen stattfindet wie eine gewöhnliche Fraktionssitzung.

TOP 15 Verschiedenes

TOP 15.1 Einbindung der Kommunen während der Corona-Pandemie - Coronaschutzverordnung

Herr Meyer fragt inwieweit die Kommunen in Abstimmung mit dem Land NRW bei dem Thema Coronaschutzverordnung zusammenarbeiten.

Herr König erklärt, dass eine Einbindung der Kommunen nicht stattfindet. Die Coronaschutzverordnung wird ausgearbeitet und den Kommunen zugestellt.

Ergänzend möchte Herr Meyer noch wissen, ob es eine Vorabinformation durch das Land NRW gebe, oder ob die Kommunen die Informationen auch durch die Presse erfahre.

Herr Halbe antwortet, dass die Kommunen eine Information des Landes NRW bekämen, welche etwa zeitgleich mit den Pressemitteilungen erfolge. Zudem ergänzt er, dass die Stadt Schmallenberg das weitere Geschehen beobachte und auf eine Entscheidung im Beherbergungsgewerbe warte. Beim Thema Eröffnung der Freibäder seien die Verbände aktiv, allerdings auch eher vorsichtig. Das Wellenbad Schmallenberg werde wohl jetzt noch nicht eröffnen, es solle erst der 06. Juni 2020 abgewartet werden. Bei vorgegebenen Frau Ministerin Scharrenbach führe mit den Kommunen regelmäßig wöchentliche Videokonferenzen durch, bei denen derartige Themen besprochen würden

TOP 15.2 Stellungnahme zu Fragen aus dem Technischen Ausschuss

Herr Dicke erinnert an die Ausführungen von Herrn Weber im Technischen Ausschuss. Er habe sich dort über die fehlenden Informationen über das sich in Planung befindende Parkdeck beklagt. Zudem habe er die Vergabe der freiberuflichen Planungsaufträge für den Neubau Hochbehälter Huxel und für die Erneuerung und Erweiterung Hochbehälter Robbecke kritisiert. Es handle sich hierbei um einen Verstoß gegen § 4 Abs. 2.3 der Zuständigkeitsordnung.

Herr Dicke zeigt anhand des Rahmenplanes auf, dass über die Planungen des Parkdecks ausreichende Informationen zur Verfügung stehen. Auch die Presse habe alle Informationen dem Rahmenplan entnommen und in dem von Herrn Weber im Technischen Ausschuss genannte Zeitungsartikel aufgeführt.

Zusätzlich wollte Herr Weber im Technischen Ausschuss wissen, warum die Obringhauser Straße nicht vorrangig sei.

Herr Dicke zeigt auf, dass diese im Rahmenplan als mittel- oder langfristig geplant sei, das Parkdeck hingegen als kurzfristig.

Zu der Vergabe der freiberuflichen Arbeiten der Hochbehälter entgegnet Herr Dicke, dass es sich um Folgeaufträge handle und nicht um neue Auftragsvergaben. Hierzu bezieht er sich auf die Ursprungsvergabe in der Vorlage IX/1252.